

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2007

Ausgegeben am 31. Mai 2007

5. Stück

84. Diakoniepreis 2007 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.
 85. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
 86. Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei — Vereinbarung
 87. Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich — Richtlinien
 88. Verleihung der Auszeichnung in Gold
 89. Verleihung der Auszeichnung in Gold
 90. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening
 91. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Simmering (ARCHE)
 92. Amtsprüfung vom 3. Mai 2007
 93. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Salzburg-Nördlicher Flachgau
 94. Änderung der Anschrift des Luise-Wehrenfennig-Hauses der Evangelischen Jugend Oberösterreich
- Kirchliche Mitteilungen

Kundmachung des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

84. Zl. IM 09; 1767/2007 vom 23. Mai 2007

Diakoniepreis 2007 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.

Die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich lädt ihre Pfarrgemeinden und die Einrichtungen und Initiativen der Diakonie Österreich ein, Projekte für den Diakoniepreis einzureichen.

Die Vergabe des Diakoniepreises soll:

- Einsicht in das diakonische Engagement unserer Gemeinden, Institutionen und diakonischen Unternehmen vermitteln.
- Die Kreativität und den Mut stärken, soziale Probleme mit innovativen Konzepten zu bearbeiten.
- Die Aussage der Generalsynode: „Kirche ist wesentlich diakonisch“ noch tiefer im Leben der Kirche verankern.

1. Die Evangelische Kirche A. u. H. B. fördert durch die Auslobung eines Diakoniepreises die diakonische Arbeit von Kirche und Diakonie.
2. Der Diakoniepreis 2007 wird in der Höhe von € 10.000 vergeben.
3. Für die Zuerkennung dieses Preises sind ausschlaggebend:
 - a) das im Projekt sichtbare Innovationspotenzial,
 - b) die Einbettung des Projektes in die Sozialstrukturen vor Ort,
 - c) die gestaltete Kommunikation mit den kirchlichen und öffentlichen Partnern,
 - d) die Nachhaltigkeit des Projektes.

4. Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist erwünscht.
(Sollte sie aus projektbezogenen Gründen nicht möglich sein, ist das im Antrag zu begründen.)
5. Teilnahmeberechtigt sind Pfarrgemeinden, Werke, Vereine und Initiativen und diakonische Unternehmen im Rahmen der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und der Diakonie Österreich.
6. Der Antrag erfolgt mittels Antragsformular unter www.evangel.at/diakoniepreis/
Mögliche Beilagen sollen zehn Seiten nicht überschreiten.
7. Die Unterlagen müssen in fünffacher Ausfertigung bis **15. September 2007** beim Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingereicht sein.
8. Die Jury, die den Preis vergibt, besteht aus dem/der Vorsitzenden des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B., dem/der Vorsitzenden des Diakonischen Ausschusses der Generalsynode, einem Vertreter/einer Vertreterin der Diakonie Österreich sowie einem vom Diakonischen Ausschuss der Generalsynode zu berufenden Vertreter/einer Vertreterin aus dem Bereich des Gesundheits- bzw. des Sozialwesens und der Publizistik.
9. Die Entscheidung der Jury muss nicht begründet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
10. Die finanzielle Abwicklung wird vom Wirtschaftsprüfer der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich geprüft.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

85. Zl. KB 06; 1633/2007 vom 10. Mai 2007

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2007	2006
Superintendentenz	Euro	
Burgenland	344.061,59	310.196,73
Kärnten	522.375,54	535.978,15
Niederösterreich	761.838,47	704.928,40
Oberösterreich	696.275,19	666.040,26
Salzburg-Tirol	735.353,44	632.872,14
Steiermark	742.596,05	817.730,75
Wien	1.505.779,16	1.471.084,17
	5,308.279,44	5,138.830,60

Steigerung 2007 gegenüber 2006:
3,30% (5,138.830,60)

Steigerung 2007 gegenüber 2005:
20,72% (4,397.289,33)

86. Zl. FK 04; 1731/2007 vom 21. Mai 2007

Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei — Vereinbarung

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der

Evangelischen Kirche A. B. in Österreich

und der

Evangelischen Kirche A. B. in der Slowakei

Die Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei und die Evangelische Kirche A. B. in Österreich wissen sich verbunden

- ♦ durch das gleiche Verständnis des Evangeliums so wie es in den lutherischen Bekenntnisschriften, insbesondere der Confessio-Augustana festgelegt ist,
- ♦ durch ihre Mitgliedschaft im Lutherischen Weltbund, in der Konferenz Evangelischer Kirchen (KEK) und in der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE),
- ♦ durch eine enge Zusammenarbeit der Theologischen Fakultäten in Wien und in der Slowakei in Bratislava sowie
- ♦ durch gegenseitige Besuche und persönliche Kontakte.

Zur Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit vereinbaren sie:

1. Die Evangelische Kirche A. B. in Österreich unterstützt die Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei durch Entsendung von Religionslehrern/-innen, die in der zweisprachigen evangelischen Dr.-Martin-Luther-Schule in Bratislava-Petrzalka Religionsunterricht in deutscher Sprache halten.

Die erforderliche Zahl von Religionslehrern/-innen wird jährlich im Voraus zwischen den beiden Kirchenleitungen festgelegt.

Die Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei ist für die schulrechtlich geforderte Verwendung der Religionslehrer/-innen verantwortlich.

2. Die Stelle eines/einer deutschsprachigen Beraters/Beraterin für Außenkontakte und Ökumene im Kirchenamt des Generalbischofs der Evangelischen Kirche A. B. in der Slowakei wird von einem/einer Pfarrer/-in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich besetzt werden. Der/Die Berater/-in soll vier Stunden in der Woche im Generalbischofsamt tätig sein. Beide Kirchenleitungen sind für die aktuelle Besetzung vorschlagsberechtigt, die Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei kann jederzeit die Entsendung einer bestimmten Person beanspruchen und eine neue Entsendung beantragen.

Die Evangelische Kirche A. B. in Österreich trägt die Personalkosten für den/die Beauftragte/-n, die Evangelische Kirche A. B. in der Slowakei stellt die für die Arbeit nötigen Einrichtungen und Hilfsmittel zur Verfügung. Sie leistet einen Beitrag zu den Fahrtkosten, der in der Höhe der in der Evangelischen Kirche A. B. in der Slowakei üblichen Fahrtkosten geleistet wird.

3. Diese Vereinbarung tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Jede der beiden Kirchen kann die Zusammenarbeit durch Aufkündigung beenden; sie tritt nach Ablauf des folgenden Halbjahres in Kraft. Jede Kirche ist berechtigt, jederzeit Abänderungen dieser Vereinbarung vorzuschlagen und darüber zu Verhandlungen einzuladen.

Eisenstadt, am 18. Mai 2007

Mag. Herwig Sturm
Bischof

Miloš Klátik
Generalbischof

Mag. Manfred Koch
Superintendent

Dipl.-Ing. Pavel Delinga
Generalinspektor

87. Zl. G 30; 1766/2007 vom 23. Mai 2007

Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich — Richtlinien

Richtlinien für die Arbeit der Umweltbeauftragten der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich

In der Sorge um die Bewahrung der Schöpfung, die wie der Einsatz für Gerechtigkeit und das Engagement für den Frieden und die Überwindung von Gewalt zu den zentralen Aufgaben gehört, durch die die Evangelische Kirche in Österreich ihr Zeugnis lebt, bestellt der Evangelische Oberkirchenrat A. B. Umweltbeauftragte nach den folgenden Richtlinien:

1. Diözesane Umweltbeauftragte

- a) Die diözesanen Umweltbeauftragten arbeiten im Auftrag des Superintendentialausschusses, der sie bestellt und von dem sie ihren Auftrag erhalten. Sie üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sofern sie nicht Mitglieder der Superintendentialversammlung sind, nehmen sie an der Superintendentialversammlung teil.
- b) Die diözesanen Umweltbeauftragten haben ihre Tätigkeit mit dem/der zuständigen Superintendenten/-in abzustimmen. Dies gilt insbesondere für öffentliche Stellungnahmen und vor einer Beteiligung an öffentlichen Aktivitäten. Eingaben an staatliche Stellen und Beteiligungen (Mitveranstaltungen) bei öffentlichen Aktivitäten durch die diözesanen Umweltbeauftragten bedürfen in jedem Fall der vorherigen Information des/der jeweils zuständigen Superintendenten/-in.
- c) Die Arbeit der diözesanen Umweltbeauftragten wird von den Superintendenten auf Antrag des Superintendentialausschusses mit den dafür notwendigen Mitteln ausgestattet. Berichte sind zumindest einmal jährlich in der Superintendentialversammlung zu diskutieren.

2. Der/Die Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche A. B.

- a) Der/die vom Oberkirchenrat A. B. bestellte Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche A. B. hat die Aufgabe, die Arbeit der diözesanen Umweltbeauftragten zu koordinieren. Dies betrifft insbesondere die Planung und die Durchführung gesamtösterreichischer Konferenzen der diözesanen Umweltbeauftragten.
- b) Der/die Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche A. B. hat die Evangelische Kirche A. B. im „European Christian Environmental Network (ECEN)“ der KEK zu vertreten. Das schließt die Teilnahme an einer internationalen Konferenz im Jahr ein.
- c) Mit der Aufgabe der Unterstützung der Arbeit auf gesamtkirchlicher Ebene ist ein Mitglied der Kirchenleitung beauftragt.
- d) Die Evangelische Kirche A. B. übernimmt die Reise- und Aufenthaltskosten für die Vertretung in der KEK und für eine jährliche gesamtösterreichische Konferenz der Umweltbeauftragten in Österreich.

Um eine entsprechende Arbeits- und Finanzplanung zu ermöglichen, haben die Umweltbeauftragten ihre Arbeitsvorhaben für das laufende Jahr jeweils bis Ende Juni des Vorjahres bei der zuständigen Superintendentur bzw. dem Oberkirchenrat (dies gilt für den/die Umweltbeauftragte/n der Evangelischen Kirche A. B.) zu beantragen.

Dr. Raoul Kneucker
Oberkirchenrat

Dr. Michael Bünker
Oberkirchenrat

88. Zl. Präs 03; 1510/2007 vom 2. Mai 2007

Verleihung der Auszeichnung in Gold

Der Präsident der Synode A. B., Dr. Peter Krömer, hat über Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. Herrn

Univ.-Prof. Dr. Rudolf KROPP

am 13. März 2007 für seine Verdienste um die Evangelische Kirche A. B. in Österreich die Auszeichnung in Gold verliehen.

89. Zl. Präs 03; 1606/2007 vom 9. Mai 2007

Verleihung der Auszeichnung in Gold

Der Präsident der Synode A. B., Dr. Peter Krömer, hat über Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. Herrn

Honorarkonsul

Komm.-Rat Dipl.-Ing. Helmut SWAROVSKI

am 8. Mai 2007 für seine Verdienste um die Evangelische Kirche A. B. in Österreich die Auszeichnung in Gold verliehen.

90. Zl. Gd 295; 1475/2007 vom 25. April 2007

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Thening sucht per 1. September 2007 eine/n einsatzfreudige/n, teamorientierte/n Pfarrer/in, der/dem die Verkündigung des Evangeliums ein Herzensanliegen ist.

Wir sind

- eine 2230 evangelische Seelen zählende ländliche Toleranzgemeinde im Umbruch. Kirche und Pfarrhaus befinden sich in der Ortschaft Thening (etwa 10 km westlich der Landeshauptstadt Linz). Das Gemeindegebiet umfasst sechs politische Gemeinden auf rund 70 qkm.
- eine Gemeinde mit verantwortungsbewussten Gremien (Gemeindevertretung, Presbyterium) und zahlreichen ehrenamtlich aktiven Frauen und Männern, denen eine teamorientierte Zusammenarbeit mit der/dem Pfarrer/in ein besonderes Anliegen ist.
- eine Gemeinde, die hohen Wert auf Kinder- und Jugendbetreuung legt und daher einen hauptamtlichen Jugendreferenten sowie speziell für die Jugendbetreuung zurzeit einen Zivildienler beschäftigt. Zu den weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern zählt eine Sekretärin im Pfarrbüro (20 Stunden/Woche) und eine Kirchendienerin (ebenfalls 20 Stunden/Woche).

Wir erwarten

- eine/n Pfarrer/in mit Freude an ihrer/seiner Arbeit, der/dem Verkündigung Seelsorge ist und die/der Menschen erreichen will.
- Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen in der „Kirche im Feld“ in Thening sowie die Durchführung von Kasualien.

- Betreuung und Unterweisung der Konfirmandinnen und Konfirmanden.
- Religionsunterricht an zwei Hauptschulen im Gemeindegebiet.
- Haus- und Krankenbesuche, Besuche im Bezirksaltenheim Hörsching und fallweise in der Reha-Klinik Wilhering sowie die Feier von Advent- und Passionsandachten in verschiedenen Außenorten.
- nachgehende Seelsorge.
- gute Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten, den hauptamtlichen Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Mitarbeitern in den verschiedensten Kreisen und Gruppen.
- Fortführung der guten Kontakte zur Ökumene und Allianz sowie Kontaktpflege mit der politischen Öffentlichkeit.

Wir bieten

- eine sonnige, große (125 m²) Dienstwohnung im Pfarrhaus (derzeit vier Zimmer, Küche, Bad, Nebenräume) mit direktem Zugang zum Garten (zirka 1500 m²) sowie einen Kellerraum und eine Garage.
- Hilfe und Unterstützung durch Presbyterium, Gemeindevertretung sowie engagierte und motivierte Mitarbeiter.
- gute bestehende Struktur an Gruppen und Kreisen (wie Bildungswerk, Frauen- und Männerunden, Kinder- und Jugendkreise, GoLife Team, Hauskreise, Entdeckerrunde, Chor, Musiker und Organisten . . .) die von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Teams geleitet werden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis 15. Juli 2007 und bitten Sie, diese an das Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A. B. Thening, Tenoplatz 1, 4062 Kirchberg-Thening, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen:

Kurator Erich Schweiger,
Tel. (07221) 733 19 oder 0664-601911449,
E-Mail: erich.schweiger@utanet.at

91. Zl. Gd 345; 1507/2007 vom 2. Mai 2007

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Simmering (ARCHE)

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Simmering wird hiermit ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl mit baldmöglichstem Dienstantritt.

Wir sind:

- eine Großstadtgemeinde mit knapp 2400 Gemeindegliedern im 11. Wiener Gemeindebezirk Simmering,
- eine Gemeinde, die 1947 selbstständig wurde und jetzt weiter wächst,
- zwei Seelsorgebezirke mit eigenen Gemeindezentren, die selbstständig, doch in Kooperation leben,
- zu der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle ist die Seelsorge im Bereich II zugeordnet. Der

Seelsorgebereich II ist im wesentlichen das neue, wachsende Siedlungsgebiet Leberberg. Hier befindet sich als Predigtstation das Gemeindezentrum Arche mit Kirche, Gemeinderäumen sowie dem Kindergarten.

Wir haben:

- einen Lektor mit Berechtigung zur Sakramentsverwaltung, einen Lektor in Ausbildung,
- eine engagierte Sekretärin mit Teilzeitbeschäftigung im Pfarramt,
- selbstständig arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne Unterstützung in Anspruch nehmen,
- ein engagiertes, kompetentes und unterstützendes Presbyterium sowie einen aktiven Predigtstationsausschuss,
- alle Schularten sind in unmittelbarer Nähe, das Erholungsgebiet Prater-Au ist in 15 Minuten mit dem Fahrrad erreichbar.

Wir erwarten und wünschen:

- eine intensive und geschwisterliche Zusammenarbeit mit dem Inhaber der amtsführenden Pfarrstelle sowie dem Presbyterium und der Gemeindevertretung und dem Predigtstationsausschuss (PSA), mit allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Religionslehrerinnen im Gemeindegebiet,
- Fortführung der blühenden Kinder- und Familienarbeit,
- geistliche Leitung des Kindergartens und Begleitung des Kindergartenlebens,
- aktive Bereitschaft und Mitwirkung bei der Erneuerung und Stärkung der Gemeinde,
- Freude an Seelsorge und Hausbesuchen,
- Gottesdienste, die in Abstimmung mit dem amtsführenden Pfarrer, dem Lektor und dem Lektor in Ausbildung an jedem Sonn- und Feiertag in beiden Gemeindezentren, jedoch hauptsächlich in der Arche zu feiern sind, sollen die Gemeinde stärken und begeistern,
- zu besonderen Feiertagen werden auch in der Heilandskirche (beim evangelischen Friedhof) Gottesdienste gefeiert,
- ökumenische Aufgeschlossenheit.

Wir bieten:

- eine Dienstwohnung 80 m², vier Zimmer mit Küche und Nebenräumen, mit eigenem Parkplatz im Gemeindezentrum Svetelskystraße 7. Dienstwohnungswert: € 162,80.

Das Pflichtausmaß für die Erteilung des Religionsunterrichtes beträgt acht Wochenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und erbitten diese bis 30. Juni 2007 an das Evangelische Pfarramt A. B. Wien-Simmering, Braunhubergasse 20, 1110 Wien.

Auskünfte erteilen gern Kuratorin Christine Achatz, Tel. (01) 749 45 69, die Vorsitzende des Predigtstationsausschusses Petra Mandl, Tel. 0676-3229670 und Pfarrer Mag. Sepp Lagger, Tel. (01) 749 12 04 bzw. 0699-18877756, E-mail: glaubenskirche@24on.cc

92. Zl. A 17; 1538/2007 vom 3. Mai 2007

Amtsprüfung vom 3. Mai 2007

Nachstehende Pfarramtskandidatinnen haben durch die vor der Prüfungskommission des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. am 3. Mai 2007 abgelegte Amtsprüfung die Befähigung zur Ausübung des geistlichen Amtes und die Lehrbefähigung für die Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichtes (§ 12 Abs. 5 OdgA) erlangt:

Mag. Christiane ASCHLENER
Mag. Elisabeth KLUGE
Mag. Dipl. Päd. Dr. phil. Margit LEUTHOLD
Mag. Julia MOFFAT
Mag. Anne TIKKANEN-LIPPL

93. Zl. GD 408; 1563/2007 vom 7. Mai 2007

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Salzburg-Nördlicher Flachgau

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Salzburg-Nördlicher Flachgau ist ab sofort unter nachstehenden E-Mail-Adressen zu erreichen:

**Evangelisches Pfarramt in 5161 Elixhausen,
Pfarrer Mag. Peter Buchholzer:
ev.pfarramt.sbgnoefl@aon.at**

**Evangelisches Pfarramt in 5111 Bürmoos,
Senior Mag. Klaus Niederwimmer:
evang.pfarramt-buermoos@sbg.at**

94. Zl. SUP 3 a; 1648/2007 vom 14. Mai 2007

Änderung der Anschrift des Luise-Wehrenfennig-Hauses der Evangelischen Jugend Oberösterreich

Die neue Anschrift des Luise-Wehrenfennig-Hauses lautet:

**Evangelische Jugend Oberösterreich
Luise-Wehrenfennig-Haus
Ramsaustraße 4
4822 Bad Goisern**

Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Mag. Dr. Gerhard SCHEIBEL

geboren am 13. April 1954 in Wien, am Samstag, dem 12. Mai 2007, im 54. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Nach erfolgreicher Ablegung des Examens pro candidatura an der Evangelisch-theologischen Fakultät Wien hat Herr Dr. Scheibel das Lehrvikariat in Bad Vöslau und Wiener Neustadt absolviert. Während dieser Zeit war er auch im Organisationsteam der Kirche anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zu 200 Jahre Toleranzpatent federführend tätig. Nach seiner Ordination durch Superintendent Horn führte ihn sein beruflicher Weg in ein außerkirchliches Engagement. Dennoch blieb er der Evangelischen Kirche zeit lebens verbunden. Noch im vergangenen April leitete er eine Fortbildung im Predigerseminar, die er auf Grund seiner plötzlichen schweren Erkrankung nicht mehr zu Ende führen konnte.

Wir danken Gott für alle Dienste, die Herr Dr. Gerhard Scheibel in unserer Kirche getan hat und drücken besonders seiner Frau und seinen drei Töchtern unsere Anteilnahme aus.

(Zl. P 1357; 1697/2007 vom 16. Mai 2007.)

Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Senior i. R. Mag. Heinrich HASELAUER

geboren am 25. Feber 1917 in Linz, am Samstag, dem 12. Mai 2007, im 91. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen treuen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Senior i. R. Mag. Heinrich Haselauer findet sich im Amtsblatt 1982 auf Seite 80 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 555; 1662/2007 vom 15. Mai 2007.)

Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Pfarrer i. R. SR Daniel DIEL

geboren am 1. Mai 1917 in Tschervenka, Batschka, am Dienstag, dem 10. April 2007, kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen treuen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

(Zl. P 1284; 1676/2007 vom 15. Mai 2007.)

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

